

Aldi-Lager in Stelle: BI übt Kritik an SPD und Gutachten

Stelle. Der Streit um das geplante Aldi-Zentrallager in Stelle gewinnt weiter an Schärfe. Nachdem Bernd Henke, SPD-Fraktionschef im Gemeinderat, kürzlich im WA erklärte, warum er das Vorhaben begrüße – vorausgesetzt die Verkehrsführung (nicht durch den Ort Stelle) werde geklärt –, reagiert die Bürgerinitiative mit Verärgerung. „Henke zitiert die ominösen 95 Prozent Schwerlastverkehr, die in Richtung Anschluss Maschen fahren sollen. Das Gutachten spricht allerdings im zweiten Anlauf nur noch von 85 Prozent. Diese 15 Prozent Schwerlastverkehr, die durch Stelle direkt fahren, sind rund 540 Lkw jeden Tag! Welchen Grenzwert wollen wir für uns Steller da akzeptieren?“

Weiter heißt es in der Pressemitteilung der BI: „Wir fordern neben dem ehrlichen Dialog auch ein weniger naives Umgehen mit solchen gutachterlichen Prophezeiungen, die so genau sind, wie der Wetterbericht für übernächste Woche!“

Deshalb plane die Bürgerinitiative ‚L(i)ebenswertes Stelle‘ eine eigene Informationsveranstaltung für alle interessierten Steller Bürger, in der darüber informiert werden soll, was die Gutachten „wirklich bedeuten“. Terminiert ist diese Veranstaltung aber noch nicht. kr